

TNF-Hemmer Certolizumab Pegol könnte auch bei Schuppenflechte wirksam sein

Datum: 16.07.2018

Original Titel:

Certolizumab Pegol for the Treatment of Chronic Plaque Psoriasis: Results through 48 Weeks from Two Phase 3, Multicenter, Randomized, Double-Blinded, Placebo-Controlled Studies (CIMPASI-1 and CIMPASI-2)

Die Studie untersuchte den TNF-Hemmer Certolizumab Pegol bei Psoriasis. Die Ergebnisse zeigten, dass Certolizumab Pegol auch bei Psoriasis effizient eingesetzt werden könnte. In Zukunft könnte daher - nach Zulassung - noch ein weiterer Wirkstoff zur Behandlung zur Verfügung stehen.

Certolizumab Pegol ist ein TNF-Hemmer, der zur Behandlung entzündlicher Gelenkerkrankungen und Darmerkrankungen zugelassen ist. Eine Studie von Wissenschaftler aus den USA, Frankreich, Kanada, Polen und Deutschland untersuchte jetzt die Wirksamkeit von Certolizumab Pegol bei Psoriasis.

Certolizumab Pegol wird bereits bei rheumatoider Arthritis und Psoriasis-Arthritis eingesetzt

Die Psoriasis ist eine Autoimmunerkrankung, bei der das Immunsystem körpereigene Strukturen angreift. Es kommt zu entzündlichen Reaktionen und die Prozesse der Hauterneuerung sind eingeschränkt was zu schuppender, juckender und geröteter Haut führt. Rheumatoide Arthritis und Psoriasis-Arthritis, entzündliche Erkrankungen der Gelenke, und Morbus Crohn, eine entzündliche Darmerkrankung, sind ebenfalls Autoimmunerkrankungen, bei denen Certolizumab Pegol angewendet wird. Certolizumab Pegol soll den entzündungsfördernden Botenstoff TNF- α hemmen und so die entzündlichen Reaktionen vermindern. Certolizumab Pegol ist ein Biologikum, ein biotechnologisch hergestellter Wirkstoff, und ähnelt den anderen TNF-Hemmern Adalimumab, Infliximab und Etanercept.

200 mg Certolizumab Pegol war gleich wirksam wie Etanercept

Die Wissenschaftler untersuchten jetzt die Wirkung und die Nebenwirkungen von Certolizumab Pegol bei Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis (Psoriasis vulgaris). Diese erhielten entweder 400 mg Certolizumab, 200 mg Certolizumab oder ein Placebo alle 2 Wochen für 16 Wochen oder 50 mg Etanercept zweimal wöchentlich für 12 Wochen. Die Wissenschaftler werteten aus, wie viele Patienten einen PASI75 erreichten. Der PASI (*Psoriasis Area and Severity Index*) bewertet Rötungen und Schuppenbildung und ermöglicht dadurch eine Einschätzung des Schweregrads der Psoriasis auf einer Skala von 0 bis 72. Der PASI75 beschreibt, bei wie vielen Patienten eine Verbesserung der Symptome von mindestens 75 % auftritt. Der PASI75 wurde nach 12, 16 und 48 Wochen bestimmt. Die besten Ergebnisse konnten mit 400 mg Certolizumab Pegol erreicht werden. Dabei war Certolizumab Pegol dem anderen TNF-Hemmer Etanercept überlegen. 200 mg Certolizumab Pegol und Etanercept waren gleichwertig in ihrer Wirkung.

Die Nebenwirkungen waren vergleichbar mit anderen TNF-Hemmern

Während der Behandlung traten die für TNF-Hemmer üblichen Nebenwirkungen auf. Dazu zählen beispielsweise Infektionen der oberen Atemwege, Mangel weißer Blutkörperchen, Kopfschmerzen, Leberentzündungen oder Reaktionen an der Einstichstelle der Spritze.

Die Studie zeigt daher, dass Certolizumab Pegol auch bei Psoriasis effizient eingesetzt werden könnte. In Zukunft könnte daher - nach Zulassung - noch ein weiterer Wirkstoff zur Behandlung zur Verfügung stehen.

Referenzen:

Gottlieb AB, Blauvelt A, Thaçi D, et al. Certolizumab Pegol for the Treatment of Chronic Plaque Psoriasis: Results through 48 Weeks from Two Phase 3, Multicenter, Randomized, Double-Blinded, Placebo-Controlled Studies (CIMPASI-1 and CIMPASI-2). *J Am Acad Dermatol*. April 2018. doi:10.1016/j.jaad.2018.04.012